

Tunnel Matenastraße in Bruckhausen

Schlagwörter: [Straßentunnel](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Duisburg

Kreis(e): Duisburg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Tunnel Matenastraße, Duisburg-Bruckhausen (2005)
Fotograf/Urheber: Gelhar, Martina



Historie

Der ungefähr 500 Meter lange Straßentunnel „Matenastraße“ (*Matena* = Wiesenaue) wurde in den Jahren 1910/11 durch die August-Thyssen-Hütte (synonym Gewerkschaft Deutscher Kaiser) errichtet. Die oberirdische Matenastraße führte durch das Hüttenwerk und verband die beiden Hamborner Ortsteile Bruckhausen und Alsum. Diese Kreuzungssituation wurde mit zunehmender Industrialisierung und Ausweitung des Werks problematisch, so dass für rund 1.000.000 Mark eine Unterführung für den Kraftverkehr, die Straßenbahn und Fußgänger erbaut wurde. Die elektrische Beleuchtung und deckenhohe Kachelung der Wände (zur erleichterten Reinigung) wurde zeitgenössisch als sehr fortschrittlich bezeichnet.

Unter dem Asphalt sind im Tunnel an einigen Stellen noch die Straßenbahnschienen (Meterspur) der zuletzt als Linie 21 bezeichneten Verbindung Alsum-Buschhausen erkennbar, westlich des Tunnelausgangs liegen sie noch auf der Straße. Die Verbindung selbst wurde in den 1960er Jahren stillgelegt, nachdem das Dorf Alsum abgerissen wurde (an der Stelle befindet sich heutige der Alsumer Berg) und die Umstellung der Straßenbahnen auf eine andere Spurweite erfolgte.

Im östlichen Teil folgt der Tunnel dem Straßenverlauf, der in der preußischen Neuaufnahme dokumentiert ist. Im westlichen Teil ist der Tunnelverlauf gewunden. Hier befinden sich zugemauerte Eingänge in Gänge, die unter dem Werksgelände verlaufen. Zum Teil handelt es sich um Luftschutzräume und Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Im westlichen Teil findet man auch die Abzweigung einer eigenen Tunnelröhre für Fußgänger.

Heutige Situation

Der Gesamteindruck des Tunnels ist wenig erfreulich. Die Bausubstanz ist marode, das Licht schummrig und düster. Der Straßenbelag ist stark schadhaft, die Kacheln an den Wänden sind größtenteils abgeplatzt. Starke Verwitterungserscheinungen zieren Decke und Wände. Das östliche Eingangsportal wird architektonisch durch einen Pseudogiebel mit abgesetzten Zierbändern betont. Rechts und links sind mit Schlegel und Eisen die Symbole des Bergbaus abgebracht.

Der schlechte bauliche Zustand und die notwendigen hohen Sanierungskosten sind verantwortlich dafür, dass die Stadt Duisburg, der die Straße gehört, und der Tunneleigentümer ThyssenKrupp Steel eine Sperrung des Tunnels für den öffentlichen Verkehr anstreben. ThyssenKrupp soll statt des Tunnels eine neue Fuß- und Radwegverbindung zwischen dem zukünftigen Grüngürtel Duisburg-Nord in Brückhausen und dem Rhein schaffen. Der Tunnel selbst soll verfüllt werden.

Aufgrund seiner speziellen „morbiden“ Eigenart war der Tunnel in der Vergangenheit häufig Kulisse für „Schimanski“-Tatorte mit Götz George (1938-2016). Auch heute noch ist er eine beliebte Fotokulisse. Aus stadt- und sozialgeographischer Perspektive ist dieser Ort als potenzieller „Angstraum“ zu bezeichnen.

Definition Angstraum

„Zumeist öffentlicher Raum, dem aufgrund seiner Bauweise (...) oder durch vermeintliche Ereignisse (z.B. hohe Kriminalitätsrate) negative Eigenschaftenzugeschrieben werden und der ein subjektives Bedrohungsgefühl auslöst.“ (Bildungshaus Schulbuchverlage 2011)

(Martina Gelhar, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2013)

Literatur

Bildungshaus Schulbuchverlage (Hrsg.) (2011): Diercke Wörterbuch Geographie. S. 43, Braunschweig.

Rheinisches Amt für Denkmalpflege (Hrsg.) (2007): Denkmäler im Rheinland, Band 6.1 Stadt Duisburg, nördliche Stadtteile. (Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland.) Worms.

(1914): Führer durch Hamborn am Rhein. S. 35-36, Hamborn am Rhein.

Tunnel Matenastraße in Bruckhausen

Schlagwörter: [Straßentunnel](#)

Straße / Hausnummer: Matenastraße

Ort: 47166 Duisburg - Bruckhausen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1910 bis 1911

Koordinate WGS84: 51° 29 26,44 N, 6° 44 18,89 O / 51.49068°, 6.73858°

Koordinate UTM: 32U 343005.79 5706817.43

Koordinate Gauss/Krüger: 2551340.68 5706494.4

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Tunnel Matenastraße in Bruckhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-61922-20130304-2> (Abgerufen: 20. Mai 2019)

